

Willkommen am Campus

Der Studi-Guide des ASTa



Inhalt

1 Studentische

Selbstverwaltung

2 Code of Conduct

3 Studentenverbindungen und Burschenschaften

4 Der AstA und das StuPa

5 Mitmachen

5 Semesterticketrückerstattung

6 Zentrale Vertretungen

7 Beratungsstellen

8 Queeres Barverzeichnis

9 Emmy Noether Uni- Umbenennung

10 Was ist eigentlich Awareness?

11 FAQ für Erstis

12 Das Kulturticket

13 Sportreferat

14 Studienfinanzierung

14 Nützliche Telefonnummern und Anlaufstellen

Hey!

Wir als AstA heißen dich herzlich willkommen zu deinem neuen Lebensabschnitt in Göttingen.

Sicherlich fragst Du dich jetzt erstmal, was der AstA überhaupt ist. Wir stellen uns in diesem Heft vor. Du erhältst aber auch Infos zu vielen anderen Bereichen rund ums Studium. Dazu gleich noch mehr. Eins möchten wir dir aber vorweg mitgeben: Wir als AstA haben für deine Fragen - ob zum Studium oder unserer Arbeit - immer ein offenes Ohr und versuchen, dir schnellstmöglich weiterzuhelfen. Hierzu findest du viele hilfreiche Infos auf unserer Website oder Instagram. Die Kontaktmöglichkeiten sind auch unten noch mal aufgeführt.

Was erfährst du sonst in diesem Heft? Neben der Vorstellung des AstAs, werden wir dir auch einige wichtige Infos zu hochschulpolitischen Initiativen und Gremien geben. Auch einige wichtige Anlaufstellen möchten wir euch hier kurz vorstellen (hier können wir jedoch noch lange nicht alle aufführen). Göttingen ist bunt und vielfältig! Du kannst dich hier in den verschiedensten Hochschulgruppen, Fachgruppen oder auch außer-universitären Organisationen ausleben und engagieren. Von Theater bis zur Organisation von Demos oder Parties - Göttingen bietet dir viel!

Doch auch darüber hinaus wirst du in Göttingen viel erleben können. Wir werden in der nächsten Zeit, auch einige interessante Infos für deinen Start in Göttingen posten. Folge uns hierfür am Besten auf Insta.

So kontaktierst du uns:

✉ sekretariat@asta.uni-goettingen.de

🌐 asta.uni-goettingen.de

📷 asta_unigoe

Studentische Selbstverwaltung

Bestimmt hast du dich bereits gefragt, wie die einzelnen Ansprechpersonen, denen du schon begegnet bist, zueinander in Beziehung stehen. AStA, Fachgruppe, Fachschaft, Senat und was es noch alles gibt? Wo ist da der Unterschied und warum gibt es so viele von euch? In diesem Abschnitt wollen wir etwas Licht ins Dunkel bringen.

An der Uni Göttingen verwalten sich die Studierenden, genauso wie alle anderen Mitglieder der Hochschule selbst, d.h. sie wählen auf unterschiedlichen Ebenen Vertreter*innen, sammeln Beiträge, verwalten diese und treffen Beschlüsse über Ausgaben, selbst auferlegte Regeln, sowie über Forderungen an die Politik und andere Gremien an der Uni.

Die Fachgruppe

Jeder Studi gehört dabei einem Fach, einer Fachschaft und der Studierendenschaft an. Die Vertreter*innen für dein Fach sind in deiner Fachgruppe organisiert, z.B. FG Politik oder FG Biologie. Sie kümmern sich bspw. um konkrete Probleme bei Prüfungen, kennen die Lehrenden des Fachs i.d.R. persönlich und haben ein kleines Budget mit dem sie u.a. Grillfeste oder andere Veranstaltungen organisieren können. Gewählt wird hier nur eine Person als Fachgruppensprecher*in. Alle anderen dort engagieren sich einfach so. Manche Fächer (meist mit wenigen Studierenden) haben evtl. keine aktive

Fachgruppe. In so einem Fall kannst du dich aber mit allen Anliegen an deine Fachschaft wenden oder, wenn du Lust hast, einfach selbst als Sprecher*in kandidieren und so dafür sorgen, dass es wieder eine direkte Vertretung gibt.

Die Fachschaft und das Fachschaftsparlament

Die Fachschaft ist die Vertretung für alle Studierenden einer Fakultät, z.B. Chemie oder Medizin. Die offiziellen Aufgaben übernimmt dabei der Fachschaftsrat, wobei es auch hier viele Menschen gibt, die sich ohne Amt engagieren. Die Mitglieder des Fachschaftsrats werden vom Fachschaftsparlament gewählt, über dessen Zusammensetzung du einmal im Jahr bei den Hochschulwahlen mitentscheidest. Die Aufgaben der Fachschaft ähneln denen der Fachgruppe, erstrecken sich aber über Themen, die die gesamte Fakultät betreffen. Ihre Größe ermöglicht es ihr, noch besser Einfluss auf Prüfungsordnungen und fakultäre Vorgänge zu nehmen und noch größere Veranstaltungen, z.B. im Rahmen der O-Woche zu organisieren. Außerdem treffen sich Vertreter*innen aller Fachschaften regelmäßig in der Fachschaftsrätevollversammlung (FSRV), um ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gemeinsam zu wichtigen Themen zu positionieren.

asta 
Uni Göttingen

1 Achte auf Dein Umfeld und versuche niemanden zu gefährden. Auch wenn der Start ins Studium wichtig ist, müssen trotzdem die Auflagen eingehalten werden.

2 Scheu Dich nicht, Fragen zu stellen. Die Planenden der O-Phase sind bei Fragen und Problemen aller Art jederzeit ansprechbar. Sie können Dir bei den verschiedensten Anliegen weiterhelfen.

3 Nenne Deine Grenzen, damit andere sie leichter erkennen können. Schaffe eine Atmosphäre, in der es anderen leicht fällt ihre Grenzen zu zeigen.

4 Du sollst die Möglichkeit haben, in der O-Phase Spaß zu haben zu deinen eigenen Konditionen. Nein heißt nein und ist keine Diskussionseinladung.

5 Nenn in den Gruppen Deinen bevorzugten Namen und Pronomen. Niemand kann vom Aussehen auf das Geschlecht schließen.

6 Während der O-Phase solltest du ein breites Angebot an Veranstaltungen vorfinden, wenn nicht in deinem Fach, dann beispielsweise durch die Alternative O-Phase.

Code of Conduct

Die O-Phase soll eine Veranstaltung für alle sein. Sie gibt die Möglichkeit, sich in das Studium einzufinden und neue, hoffentlich langanhaltende Freundschaften und Beziehungen zu formen. Um die O-Phase für dich möglichst angenehm zu gestalten, haben wir einen Code of Conduct, einen Verhaltenskodex, erstellt. Falls du mitbekommst, dass während deiner O-Phase dagegen verstoßen wird, kannst du dich an die O-Phasen-Teams wenden. Der Code ist folgender:

7 Die O-Phasen-Teams sind für Dich da. Wende Dich an sie, wenn Dir unangenehmes sowie problematisches Verhalten auffällt.

8 Du musst nichts tun, wozu Du keine Lust hast. Du kannst frei wählen, was Du machen willst und was nicht.

9 An der Uni gehört Alkohol nicht zum Pflichtprogramm. Falls es zu den Veranstaltungen passt, kannst Du zwar trinken, aber verhalte dich verantwortungsvoll

Wenn das WG-Zimmer 180€, aber auch Deine Freiheit kostet

Ein bezahlbares Zimmer zu Beginn des Semesters zu finden ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Inserate für Zimmer in prächtigen Villen mit Hausgemeinschaft und -bar für unter 200€ Miete erscheinen in diesen Situationen wie ein Traum – Aber welche normale WG besteht schon aus ausschließlich männlichen Mitbewohnern in großen Villen?

Besonders attraktiv wirken Verbindungen oft, weil sie sich als Gemeinschaften voller Geborgenheit, Zusammenhalt und Anschluss inszenieren. Um Teil dieser Gemeinschaft zu werden, müssen sich neue Mitglieder jedoch dem Lebensbundprinzip verpflichten: Auch nach ihrem Auszug sind sie als "Alter Herr" weiterhin Teil der Verbindung und müssen aktive Mitglieder weiter mitfinanzieren.

Um Teil der Gemeinschaft zu werden, müssen neue Mitglieder außerdem dem Comment – dem Verhaltenskodex – der Verbindung folgen, der das Zusammenleben strukturiert und z.B. die regelmäßige Teilnahme an verbindungsinternen Veranstaltungen vorsieht. Abgesehen davon, dass die strenge und verbindliche Einbindung in die Verbindung kaum Freizeit und individuelle Entfaltung zulassen, stehen dabei nahezu täglich immer neue "Männlichkeitswettbewerbe" an. Ein Abend in der Kneipe bedeutet hier nicht nettes Beisammensein, sondern Trinkzwang und den Druck, Trinkfestigkeit zu beweisen. Das "Bier-Comment" wird von einem eigenen Präsidium durchgesetzt und sieht oft strenge Strafen für schwächere Verbindungsmitglieder vor. Ähnlich ist es auch bei schlagenden Verbindungen mit der Mensur, einer

speziellen Form des Fechtens, durch die die eigene „Männlichkeit“ unter Beweis gestellt werden soll, indem man sich Schmerzen und dauerhaften Narben aussetzt ohne zu zucken. Dabei dient das Fechten der Mensur auch als Initiationsritus, um neue Mitglieder in die Verbindung einzuführen. So wird ihre Bereitschaft, sich der Gemeinschaft zu unterwerfen und sich für sie aufzuopfern, geprüft.

Passend zu diesem veralteten Männerbild propagieren Verbindungen Geschlechterrollen von vor 150 Jahren. Bei Verbindungen handelt es sich in aller Regel um Männerbünde. Die Ansicht, dass es ausschließlich zwei Geschlechter gäbe, die von Natur aus grundverschieden seien, ist hier Konsens. Hier geht es nicht bloß um "leicht antiquierte" Ideen der Rollen von Männern und Frauen; es geht dabei um die entschiedene Leugnung von den Grundpfeilern einer Gesellschaft, die auf Gleichberechtigung und Gleichstellung beruht. Eine diskriminierende Praxis lässt sich auch daran erkennen, dass es immer wieder zu rassistischen oder antisemitischen Übergriffen und Aussagen in Verbindungsräumen kommt.

Zwar sind solche Einstellungen nicht bei allen Verbindungen voll ausgeprägt, aber sie herrschen sehr häufig vor. Wenn du mehr wissen möchtest oder Belege für unsere Aussagen brauchst, legen wir dir die Recherchen von Leon Enrique sowie unseren Reader 'Studentenverbindungen gestern und heute' ans Herz. Wir als AStA lehnen die Lebens- und Denkweise von Verbindungen ab und setzen uns auch deshalb aktiv dafür ein, dass mehr Wohnungen in öffentlicher Hand und dort bezahlbar gehalten werden, damit verdächtig günstige Angebote keine Verlockung mehr darstellen.

Der AStA und das StuPa

Der AStA (kurz für allgemeiner Studierendenausschuss) ist die höchste Vertretung der Studierenden an der Universität und für alle Fächer und Fakultäten zuständig. Er besteht als Gremium aus verschiedenen Referent*innen, die im Studierendenparlament gewählt werden. Auch über dieses wird bei den Hochschulwahlen abgestimmt. Das Parlament soll dabei den AStA kontrollieren, gibt ihm einen Haushalt, in dem alle Ausgaben und Einnahmen der Studierendenschaft festgelegt werden und kann die Ordnungen ändern, die einen Großteil der Gremienarbeit regeln. Der AStA selbst übernimmt das operative Geschäft. Er kümmert sich um die Semestertickets, unterstützt die Fachschaften und Fachgruppen bei ihren Finanzen und anderen Anliegen und vertritt die Studierenden in vielen universitären Gremien und Arbeitsgemeinschaften. Außerdem bietet er Serviceleistungen, wie einen Verleih für Hochschulgruppen oder die Initiativförderung an und organisiert soziale Unterstützungsangebote wie die Semesterticketrückerstattung, die Sozialberatung oder das Sofortdarlehen für bedürftige Studierende. Neben diesen Pflichtaufgaben organisiert aber auch der AStA Veranstaltungen und trifft mittels Öffentlichkeitsarbeit politische Positionierungen im Namen der Studierendenschaft. Seine Referate umfassen in diesem Jahr den Vorsitz, das Finanzreferat, das Hochschulreferat, das Sozialreferat, das Außenreferat, das Referat für politische Bildung, das Referat für Klimagerechtigkeit und das Referat für Gender und Diversity. Außerdem arbeiten

bei ihm neben den gewählten Referent*innen noch viele Sachbearbeiter*innen, um bspw. die Öffentlichkeitsarbeit oder die Erstsemesterbetreuung zu organisieren.

Die akademische Selbstverwaltung

Neben den eben genannten Gremien und Organisationsebenen gibt es zusätzlich noch Pendanten in denen nicht nur Vertreter*innen der Studierenden sitzen, sondern auch der anderen Statusgruppen, also von Professor*innen, dem akademischen Mittelbau und den Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung. Auch diese Gremien sind wichtig und sollen einen Interessenausgleich zwischen den Gruppen bei gemeinsamen Fragen schaffen. Organe sind dabei der Fakultätsrat für jede Fakultät und der Senat für die Gesamtuni. Hier werden Prüfungsordnungen beschlossen, große Geldmengen verteilt und wichtige Personen, wie die Dekan*innen oder der Präsident gewählt. Beide haben dabei noch Kommissionen zu diversen Themen, wie Prüfungsfragen oder Nachhaltigkeit, in denen Entscheidungen vorbereitet werden und deren Mitglieder von den Vertreter*innen im Hauptgremium benannt werden. Leider ist es bis auf wenige Ausnahmen so, dass in den akademischen Gremien und ihren Kommissionen die Gruppe der Professor*innen mit absoluter Mehrheit vertreten ist, da ihnen von Gesetzesseite die entsprechende Anzahl an Sitzen eingeräumt wird. Dies finden wir undemokratisch und möchten es gerne ändern. Auch die studentischen Senator*innen und Fakultätsräte werden von dir bei den Hochschulwahlen mitgewählt.

Mitmachen

Die einfachste Möglichkeit für dich, dich einzubringen, ist einmal im Jahr i.d.R. im Januar an den Wahlen teilzunehmen und deine Stimme für die unterschiedlichen Gremien und für die Semestertickets abzugeben. Hierzu wirst du rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung mit allen Infos auf deine studentische E-Mailadresse erhalten und so die Möglichkeit bekommen, im Wahlzeitraum Online oder per Briefwahl abzustimmen.

Daneben kannst du natürlich auch selbst zu den Wahlen antreten indem du auf einer der etablierten Listen kandidierst oder selbst fristgerecht einen Wahlvorschlag bei der Uni einreichst. Alle Infos dazu findest du auch unter dem Stichwort Wahlen auf der Uni-Website. Nicht alles wichtige Engagement findet allerdings in den offiziellen Gremien statt. Eine Übersicht aller eingetragenen Hochschulgruppen findest du auf der Website des AStA und wenn du in den nächsten Wochen Augen und Ohren offen hältst, wirst du sicherlich auf den ein oder anderen Einstiegsabend aufmerksam.

Semesterticketrückerstattung

Es gibt eine Möglichkeit beim AStA-Sozialreferat einen Antrag auf Rückerstattung der Semestertickets (ein Teil des Semesterbeitrags, den du zur Immatrikulation bezahlen musstest) zu beantragen.

Dabei unterscheiden sich zwei Typen:

Typ A ist die Rückerstattung aufgrund von Schwerbehinderung oder Doppelimmatrikulation (an zwei niedersächsischen Universitäten). Die Anträge werden bewilligt, sollten alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt werden.

Typ B umfasst die Anträge aufgrund finanzieller Härte, genannt LeMSHO. Ihr könnt hier über das Sozialreferat beantragen alle drei Semestertickets, also Bus- Bahn- und Kulturticket, zurückzuerhalten. Bei einer Rückerstattung könnt ihr die Tickets natürlich trotzdem noch nutzen.

Anträge für das Wintersemester können bis zum 30.11. Für Typ A und bis zum 15.01. Für Typ B abgegeben werden. Alle notwendigen Informationen zu den Anträgen findest du auf der Website des Sozialreferats. Bei Fragen kannst du dich auch in der Sozialberatung an uns wenden!

Zentrale Vertretungen

Vertretung für internationale Studierende, die nicht bzw. nicht nur die deutsche Staatsbürgerschaft haben, werden durch das Parlament der internationalen Studierenden (PaIS) und den Rat der internationalen Studierenden (RIS) vertreten. Das PaIS wird von diesen Studierenden ebenfalls bei den Hochschulwahlen im Januar gewählt. Der RIS setzt sich, ähnlich dem AstA, für die Studierendenbelange ein, legt den Fokus aber auf internationale Studierende. Hier werden Vernetzungsangebote für internationale Studierende geschaffen und politisch die Interessen und Bedürfnisse der Studierendengruppe vertreten. Es werden gelegentlich Veranstaltungen und Projekte zur Einbindung der internationalen Studierenden stattfinden.

Wenn Du gerne mit anderen internationalen Student*innen Kontakt knüpfen willst oder Anliegen und Fragen hast, ist dies die richtige Anlaufstelle. Wenn das PaIS und der RIS Dein Interesse geweckt hat und Du mehr erfahren möchtest, schau gerne auf ihrer Instagram-Seite und Homepage vorbei oder schreibe ihnen eine Mail.

✉ isc@uni-goettingen.de
📷 [isc_uni_goettingen](https://www.instagram.com/isc_uni_goettingen)
🌐 <https://www.iscgoettingen.de/>

VfSB

Wir sind die Vertretung für Studierende mit Beeinträchtigungen (VfSB) und setzen uns für Studierende mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen, Neurodivergenz (z.B. ADHS, Autismus...) und psychischen Erkrankungen ein und möchten so das Studieren an unserer Universität zugänglicher machen. Wenn ihr bei uns mitmachen möchtet und/oder Fragen habt, könnt ihr euch gerne melden! Bei uns ist jede*r herzlich willkommen.

✉ vfsb@uni-goettingen.de
📷 [vfsb_goettingen](https://www.instagram.com/vfsb_goettingen)
🌐 <https://vfsb.asta.uni-goettingen.de>

LSV

Wir sind die Lehramtsstudierendenvertretung, d.h. wir sind eine bunte Gruppe Lehramtsstudierender aller Fächer, die sich für deine Interessen einsetzen. Unsere Aufgaben sind:

- die Koordination der lehramtsbezogenen Arbeit der Fachschaftsräte & Fachgruppen
- die Unterstützung der Arbeit der Studienkommission Lehrerbildung sowie des ZEWIL-Vorstandes
- die Orga verschiedener Veranstaltungen

Unser Zuhause ist das sogenannte LuLZ - das "Lehrer- und Lehrerinnen-zimmer". Es ist ein Ort die Begegnung aller Lehramtsstudierenden. Hast du Lust, dich zu engagieren oder einfach mal vorbeizukommen? Dann steht die Tür des Lehrer*innenzimmers jeden Donnerstag ab 18 Uhr für dich offen. Auch bei sonstigen Anliegen stehen wir dir gerne zur Seite.

✉ lsv@uni-goettingen.de
📷 [lsv_uni_goettingen](https://www.instagram.com/lsv_uni_goettingen)

Beratungsstellen

Mit dem Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller neuer Herausforderungen und Ansprüche an dich selbst oder von außen, denen Du nicht immer gerecht werden kannst. Wir wollen Dir mitgeben, dass Du damit nicht alleine bist und dass es viele Unterstützungsangebote gibt, die Dir in solchen Momenten helfen können.

Eine ausführlichere Liste und weitere Informationen zu den Beratungsstellen findest du auf der Website des Sozialreferats und über diesen QR-Code:



ASiA-Angebote

Sozialberatung Unser Team hilft bei allen sozialen Fragen, die während Deines Studiums aufkommen. Ob Studienfinanzierung, barrierefreies Studium, psychische Belastung oder Studieren mit Kind - Wir beraten Dich gern oder leiten Dich an die entsprechenden Stellen weiter.
trans*Beratung Peer-to-Peer trans*Beratung für Studierende in Kooperation mit aqut*
ASiA-Rechtsberatung Für eine erste rechtliche Einschätzung bietet der ASiA eine Beratung durch eine Anwältin an.

Arbeits- und sozialrechtliche Anfangsberatung für Studierende

Die Kooperationsstelle der Hochschulen und Gewerkschaften bietet eine Sprechstunde an, zu der Du Deine Fragen zum Nebenjob mitbringen kannst.

Der Sozialdienst des Studentenwerks hat eine umfangreiche Auswahl an finanziellen Unterstützungsangeboten und hilft Dir in einer offenen Sprechstunde bei sozialen Fragen und Problemen weiter.

Beschwerdemanagement

Deine Ansprechpersonen für Anregungen oder Kritik zu Beratungs- oder Serviceangeboten, Anforderungen oder Inhalten eines Studiengangs, Prüfungs- oder Anerkennungspraxis und Ausstattung und Infrastruktur.

Psychische Gesundheit

Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS) Diagnostik, Beratung & Behandlung durch approbierte Psychotherapeut*innen für Studierende in psychischen Krisensituationen.
Psychosoziale Beratungsstelle (PSB): Die PSB des Studentenwerks bietet erste Unterstützung in psychischen und sozialen Notlagen mit Studienbezug in Form von Erst- und Beratungsgesprächen an. Außerdem findet ihr hier Coachings und Kurse (Autogenes Training, Motivation, Zeitmanagement etc.).
Nightline Anonymes Zuhörtelefon von & für Studis.

Queeres Zentrum Göttingen
Treffpunkt, Veranstaltungs- und Beratungszentrum für queere* Personen & mehr Infos rund um das queere Leben in Gö, wie z.B. equity* und die Trans*Beratung.
aqut* Hochschulgruppe, die sich für die Belange und gegen die Benachteiligung von queeren und trans* Personen einsetzt.

Familienservice der Uni Unterstützende Angebote & Beratung für studierende Eltern.

Gleichstellungsbeauftragte bieten neben ihrer hochschulpolitischen Arbeit Unterstützung bei Diskriminierungserfahrungen im Unikontext an. Dabei gibt es eine zentrale Anlaufstelle für allgemeine Anfragen und dezentrale Anlaufstellen für spezifische Anfragen an den jeweiligen Fakultäten.

Rechtsberatung

Studentische Rechtsberatung Studierende beraten unter Aufsicht einer*eines Anwältin*Anwalts
Refugee Law Clinic rechtliche Beratung für Geflüchtete
Rechtsberatung an der Göttinger Tafel
Studentische Rechtsberatung in der Räumen der Göttinger Tafel

Studium & Finanzen

Diversität

Queeres Barverzeichnis

Liebe Studis, hier wollen wir euch noch eine kleine Auswahl über queerfreundliche Bars in Göttingen geben. Hier finden teilweise auch Veranstaltungen zu queeren und feministischen Themen statt:

Café Krawall
T-Keller
Salamanca
Dots

DIVA Lounge
Exil
Juzi (Queer bar)



Trigger Warning!

Was sind K.O.-Tropfen?

Unter K.O.-Tropfen fallen verschiedene Substanzen, die dafür sorgen sollen, eine Person gefügig zu machen und/oder außer Gefecht zu setzen. Es zählen dazu, zum Beispiel GHB (Gammahydroxybuttersäure) und GBL (Gammahydroxybutyrolacton) bzw. Liquid Ecstasy.

Wie wirken K.O.-Tropfen?

Die Wirkung kann innerhalb kürzester Zeit (10-20 Min.) eintreten. Je nach Substanz, kann sie bis zu einigen Stunden wirken. K.O.-Tropfen können ein Gefühl von Euphorie, Stimulation und sexueller Erregung auslösen. Es wird auch oft als ein Gefühl „von sehr schnellen betrunken sein“ beschrieben. Ist die Dosis zu hoch führt dies zu Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen, Schweißausbrüchen und Willenlosigkeit. Des Weiteren kann eine eingeschränkte Bewegungsfähigkeit dazu kommen, bis hin zur Atemnot und Bewusstlosigkeit.

Wie sehen K.O.-Tropfen aus? Kann ich sie riechen oder schmecken?

K.O.-Tropfen sind ein farbloses Pulver oder Flüssigkeit. Der Geschmack ist salzig bis seifig. Insbesondere mit anderen Mix-Getränken wie süßen Cocktails, sticht dieser allerdings nicht mehr heraus. Ebenso sind sie geruchsneutral.

Wie kannst du das K.O.-Tropfen Risiko verringern?

Sei aufmerksam, hab dein Getränk im Auge und lasse es nicht unbeobachtet wo stehen. Hole dein Getränk selbst an der Bar ab und nehme keine offenen Getränke von fremden Personen an. Eine Hand auf dem Glas, kann möglicherweise eine Hineingabe verhindern. Lass Vertrauenspersonen auf deine Getränke aufpassen. Achtet aufeinander.

Was tun wenn du ein K.O.-Tropfen Verdacht hast?

Du glaubst dir könnte jemand K.O.-Tropfen verabreicht haben? Informiere deine Freund*innen, Vertrauenspersonen, das Awareness-Team oder andere Organisator*innen der O-Phase. Egal wem du Bescheid gibst, das wichtigste ist, dass du überhaupt dein Verdacht äußerst. Des Weiteren sollte ein Rettungswagen gerufen werden oder die mit Begleitpersonen ins Krankenhaus gehen. Es sollte ebenso die Polizei informiert werden. Hab auf jeden Fall immer eine Person um dich, die dich unterstützt und für dich da ist.

Hast du den Verdacht bei einer anderen Person?

Frag die Person wie es ihr geht, ob es ihr gut geht, ob alles in Ordnung ist, ob sie etwas braucht. Sage auch den Awareness-Personen Bescheid, dann können sie auch ein Auge auf die Person haben und sie begleiten. Bist du dir unsicher, ruf lieber einmal zu viel den Rettungswagen als zu wenig. Findest du eine Person bewusstlos vor, solltest du sofort die 112 wählen!

Emmy Noether Uni-Umbenennung

Emmy Noether war eine deutsche Mathematikerin, die als erste Frau in Deutschland in Mathematik habilitierte. Sie wurde 1882 geboren und wuchs in einer jüdischen Familie in Erlangen auf. Nachdem Frauen ab 1903 an bayrischen Unis zugelassen wurden, konnte sie dort Mathematik studieren und promovieren. Damit war sie die zweite Deutsche, die an einer deutschen Universität in Mathematik promoviert wurde. 1915 stellte sie im damaligen Weltzentrum für Mathematik, in Göttingen, einen Antrag auf Habilitation. Dazu gab es an ihrer Fakultät kontroverse Debatten, viele

Sprachen sich grundsätzlich gegen eine Habilitation von Frauen aus. Berühmt wurde der Ausspruch des Mathematikers David Hilbert „eine Universität sei doch keine Badeanstalt“. Ihr Antrag wurde vom preußischen Minister abgelehnt, sodass sie ihre Vorlesungen unter dem Namen David Hilberts halten musste. Nach dem ersten Weltkrieg und dem Zusammenbruch des Kaiserreiches kam es zu einer rechtlichen Besserstellung von Frauen, sodass Emmy Noether ab 1919 als erste Frau in Deutschland in Mathematik habilitieren konnte. Damit war sie auch die erste Frau in Deutschland, die eine (nichtbeamtete) Professur erhielt. Ihre außerordentliche Professur bekam jedoch erst 1922 und 1923 ihren bezahlten Lehrauftrag. Eine ordentliche Professur erhielt sie nie. Unter dem Naziregime wurde ihr 1933 als Jüdin die Lehrerlaubnis entzogen und sie musste in die USA emigrieren. 1935 starb sie dort an einem Tumor. Emmy Noether hat bedeutende Beiträge zur Mathematik und zur theoretischen Physik geliefert. Sie gilt als Mitbegründerin der modernen Algebra, mehrere Sätze und der Noethersche Ring sind nach ihr benannt. Durch ihre Beiträge zur Wissenschaft und ihrer bedeutenden Rolle im Bereich des Frauenstudiums, mit ihrer Habilitation an der Uni Göttingen, wäre Emmy Noether eine gute Namensgeberin für unsere Uni. Im Vergleich wirkt ein Monarch, wie Georg-August, der lediglich das Geld seiner Untertanen nutzt, um eine Konkurrenzuniversität zur preußischen Universität Halle zu etablieren, veraltet. Eine Benennung in Emmy-Noether-Universität würde die Uni Göttingen zur ersten Universität Deutschlands machen, die nach einer Frau benannt wurde. Sie für ihre herausragende Leistung zu honorieren und die Leistungen zu ehren, die Frauen in der Vergangenheit trotz Barrieren erbracht haben, sollte im Interesse Aller sein.



Was bedeutet eigentlich Awareness?

Awareness ist Englisch und ist im Deutschen gleichzusetzen mit Bewusstsein. Awareness ist bereits in vielen Bereichen ein wichtiges Thema, wie z. B. der Umwelt, Ernährung oder Nachhaltigkeit. Insbesondere bei Veranstaltungen, Konzerte, Festivals und Party ist Awareness immer präsenter. Awarenesskonzepte und Ansprechpersonen, Rückzugsräume und Verhaltensregel gewinnen immer mehr an Aufmerksamkeit. Das ist eine positive Entwicklung, denn in Räumen wo viele verschiedene Menschen aufeinandertreffen, Machtgefälle durch Erfahrungs- und Wissensvorsprünge, sowie Hierarchien vorhanden sind und wir alle unterschiedlichen persönlichen Grenzen haben, kann es immer zu Grenzüberschreitungen, Machtmissbrauch und Verletzungen kommen. Awarenesskonzepte und -teams sollen dazu beitragen dies zu minimieren. Zum einen aktiv durch geschulte Personen die auf eine aware Atmosphäre achten, als auch passiv indem sie immer für euch ansprechbar sind. Auch du kannst dazu beitragen mehr Awareness zu schaffen! Biete Diskriminierungen, Ismen und übergriffigen Verhalten keine Chance! Hilf mit und gestaltet sichere Räume in denen sich alle wohlfühlen können!

> be aware, stay aware <

FAQ für Erstis

Wie finde ich heraus, welche Vorlesungen in meinen Stundenplan müssen?

Im Verlauf deiner Orientierungsphase werden dir die Tutor*innen zeigen, wie du deinen Stundenplan erstellen und die Vorlesungen dort vermerken kannst. Auch deine Fachschaft kann dir bei diesem Prozess helfen.

Ich möchte Kontakt zu meiner Fachgruppe aufnehmen. Wo finde ich ihre Kontaktdaten? Am einfachsten in der entsprechenden Rubrik auf der AStA-Website oder du suchst im Internet nach der Fachgruppe deines Studiengangs

Wie und wo bekomme ich meine Immatrikulationsbescheinigung oder andere wichtige Uni-Dokumente? Du wirst deine Imma-Bescheinigung für die unterschiedlichsten Dinge benötigen. Egal ob Praktika, zur Vorlage bei deiner Bank oder für dein Kindergeld. Eine erste Imma-Bescheinigung erhältst du, nachdem du dich erfolgreich an der Uni eingeschrieben hast. Deine Notenübersichten, Bescheinigungen und vieles mehr, findest du auf dem elektronischen Campus (eCampus). Beispielsweise unter dem Reiter SB-Funktionen findest du viele wichtige Bescheide

Kann ich eine nicht bestandene Prüfungsleistung wiederholen? Zweimal. Erst wenn du die Prüfungsleistung auch beim dritten Versuch nicht bestehst, gilt sie als endgültig nicht bestanden. In seltenen Fällen kannst du auch eine bestandene Prüfungsleistung wiederholen, um deine Note zu verbessern. Wenn das so ist, wird es in der zugehörigen Veranstaltung explizit erwähnt.

Wo finde ich Prüfungsordnungen und Modulbeschreibungen? Generell auf der Website deines Seminars, unter der Rubrik 'Studium'. Am Ende der Prüfungsordnungen stehen auch häufig Beispielstundenpläne.

Gibt es einen Lageplan, in welchem wichtige Infos stehen zur Barrierefreiheit der Uni-Gebäude oder Spenden für Menstruationsprodukte? Ja, schau dafür auf der Seite des GRAS_Geo vorbei: www.geodata.uni-goettingen.de/lageplan

Das Kulturticket

Wusstet ihr schon, dass ihr mit eurem Studierendenausweis kostenlos oder stark vergünstigt ein Theaterstück anschauen könnt? Oder Live-Konzerte besuchen und tanzen gehen könnt? Über ein Freikartenkontingent dem 1. SC. Göttingen 05, der BG oder den Veilchen Ladies beim Spielen zujubeln könnt? Sich bei Kunstausstellungen und Lesungen inspirieren lassen könnt? Dies und noch viel mehr könnt ihr mit eurem Kulturticket erleben.

Bezahlt habt ihr es schon im Rahmen des Semesterbeitrags. Also nutzt die Vorteile des Kulturtickets bei unseren Partner*innen, indem ihr einfach euren Studierendenausweis vorzeigt. Kultureinrichtungen aus den Bereichen Theater, Kunst, Musik, Sport, Literatur, Film und viele weitere freuen sich auf euren Besuch. Die genaue Übersicht welche Einrichtung dabei ist und welche Vorteile ihr dort genießen könnt findet ihr auf unserer Website (<https://asta.uni-goettingen.de/services/semestertickets/kultursementerticket/>).

Ihr wollt wissen welche Veranstaltungen diese Woche mit Kulturticket-Vorteil stattfinden? Schaut gerne auf unserem Instagram vorbei. Einen Veranstaltungskalender bietet auch das Kulturbüro Göttingen an. Bei Fragen schreibt einfach eine Email, wir helfen euch gerne weiter!

✉ kulturticket@asta.uni-goettingen.de

📷 [kulturticket_goettingen](https://www.instagram.com/kulturticket_goettingen)

Alle Konditionen und Anbieter findest du hier:



Sportreferat

Während deines Studiums gibt es nicht nur unzählige Möglichkeiten sportlich aktiv zu sein, sondern auch eine Vielzahl an studentischen Wettkämpfen & Turnieren, bei denen du dich mit Studierenden anderer Hochschulen messen und in Kontakt treten kannst! So bekommst du die Möglichkeit, die Uni Göttingen im Rahmen des Wettkampfsports auf nationaler und internationaler Ebene zu vertreten. Wir unterstützen dich dabei organisatorisch und finanziell. Falls du Interesse hast, kannst du dich gerne bei uns persönlich und per E-Mail melden und informieren.

Seit nun rund zwei Jahren betreibt der Hochschulsport eine neue digitale Sport- und Gesundheitsplattform, auf der du dich zu den Themenbereichen „Sport und Bewegung“, „Gesundheit und Training“ sowie „Achtsamkeit und Stressabbau“ informieren und in Bewegung bringen kannst. Auf myhome.sport.uni-goettingen.de findest du im Wintersemester wieder verschiedene Online-Kurse, Gesundheits-themen, Podcasts und mehr, die du in deinen Studienalltag integrieren kannst.

Adresse:
AStA Sportreferat
Sprangerweg 2, 37075
Göttingen
Raum 2.155
Mail: sportreferat@sport.uni-goettingen.de
Insta:
[sportreferat_unigoettingen](https://www.instagram.com/sportreferat_unigoettingen)

Wer und was ist das AStA Sportreferat?

Wir sind Dirk und Pia und bilden gemeinsam das AStA Sportreferat der Universität Göttingen. Unsere Aufgabe ist vor allem die Organisation und Durchführung des studentischen Wettkampfsports an unserer Uni. Dazu zählt zum einen die Ausrichtung von Wettkampfsportveranstaltungen in Göttingen, wie z.B. den Deutschen Hochschulmeisterschaften und zum anderen die Entsendung von Sportler*innen zu nationalen und internationalen Hochschulwettkämpfen, an denen Studierende und Bedienstete der Uni teilnehmen können. Zudem koordinieren wir die studentische Selbstverwaltung im Rahmen des Hochschulwettkampfsports und kooperieren dabei mit dem allgemeinen Hochschulsport. Wir führen u.a. jährlich eine gemeinsame Sportler*innenehrung mit der Stadt Göttingen durch und unterstützen den Hochschulsport an verschiedenen Stellen. Im Göttinger Hochschulsport agieren wir als Sprachrohr für viele studentische Belange. Weiterhin vertreten wir die studentische Seite des Göttinger Hochschulsports im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) und gestalten die Verbandsarbeit aktiv mit.

Studienfinanzierung

Studieren kann sehr schön sein, aber auch verdammt teuer. Irgendwie muss das Geld her. Aber wie? Unser Sozialreferat hat ein paar Hinweise für dich gesammelt. Im Grunde gibt es 5 Finanzierungsmöglichkeiten. Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich an das Team des Sozialreferates wenden.

Nummern für Erstis

Hier haben wir euch noch einige wichtige und nützliche

Telefonnummern und Anlaufstellen zur Verfügung gestellt:

Gleichstellungsbeauftragte:

Dr. Doris Hayn Goßlerstraße 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551 3924798
7doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de

Störmeldezentrale der Uni:

0551 391171

Frauen*notruf:

0551 44684

Minicar, speziell für Frauen*:

0551/ 48 48 48

Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)

Humboldtallee 38, 37073 Göttingen
Tel. 0551 394596
E-Mail: pas@uni-goettingen.de
<http://www.pas.uni-goettingen.de>

Studienberatung Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
Tel. 0551 3926146
Infoline-studium@uni-goettingen.de

Bafög-Amt

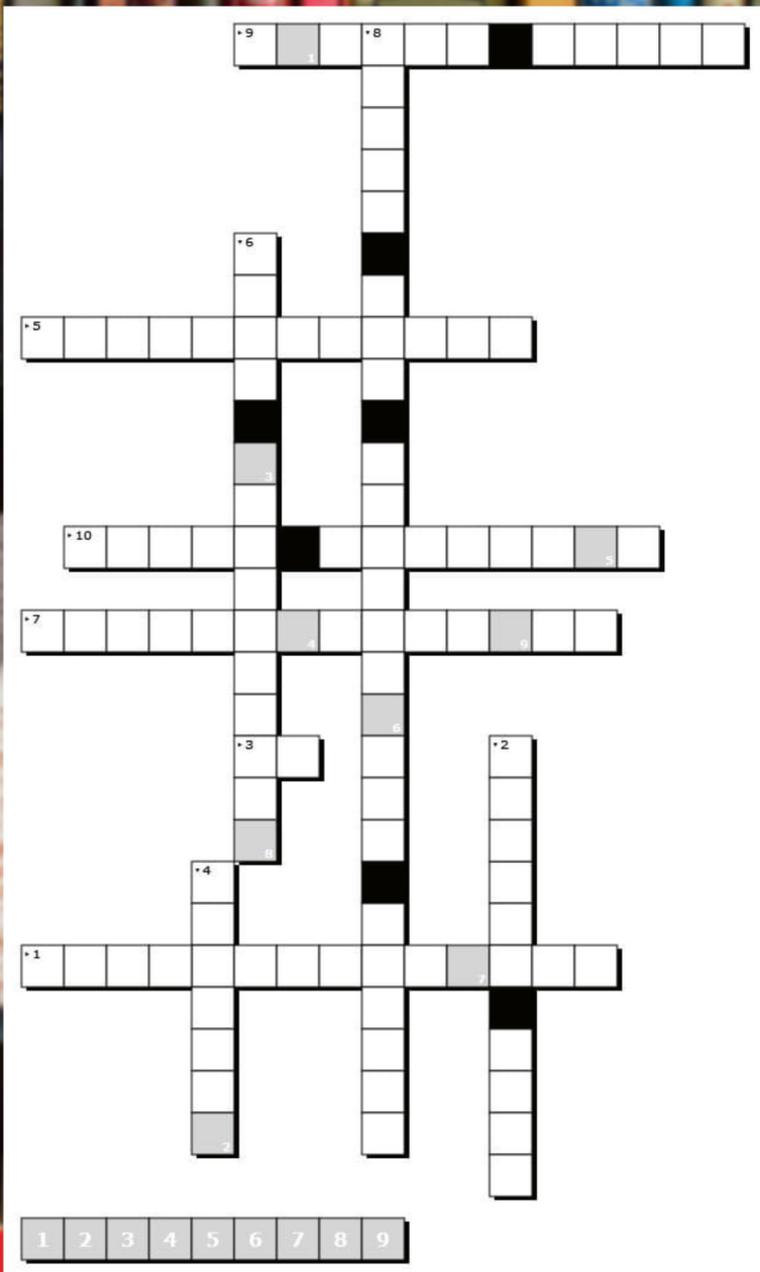
Studentenwerk Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 4, 37073 Göttingen (Zentralmensa)
Verwaltungsetage (Ebene 3)
Beratung Di. + Do. 11:00 - 14:30 Uhr oder telefonisch auch außerhalb der Zeiten.

Studentenwerk

Göttingen Abteilung
Studienfinanzierung Zentralmensa
Platz der Göttinger Sieben 4, 37073 Göttingen

Familien Service (Beratung für Eltern)

Renate Putschbach, Familien Service der Universität Göttingen (ohne Universitätsmedizin)
Gleichstellungsbüro Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551 39-12490 E-Mail: familienservice@zvw.uni-goettingen.de



1. Was war Emmy Noether?
2. Wie heißt das Mehr-Zweck-Gebäude umgangssprachlich?
3. Was ist die Abkürzung für das Cafe Campus?
4. Wie heißt das Unisystem um sich für Prüfungen anzumelden?
5. Wie heißt der Brunnen in der Innenstadt?
6. Im Juni feiert die Uni Göttingen das Sport- und Kulturfest. Wie heißt das?
7. In welcher Straße steht das Rose Luxemburg Haus?
8. Auf welchem Platz sind die Eingänge der Göttinger U-Bahn? (Achtung: Mythosgefahr)
9. Welches Gericht gibt es immer in der Z-Mensa?
10. Neben Emmy Noether war auch eine andere berühmte Frau Studentin der Georg-August-Universität, aber wer? Kleiner Tipp: Klimaaktivismus

Hier kommst du zu unseren aktuellen Veranstaltungen:



Auch auf Social Media bekommst du von uns regelmäßig News zu Aktionen und Veranstaltungen:



[@asta_unigoe](https://www.instagram.com/asta_unigoe)



[@asta_unigoe](https://twitter.com/asta_unigoe)



t.me/astaunigoe

Hier geht's zum digitalen Ersti-Beutel:



